

V1827 Interpellation (SP) „Wie will der Gemeinderat genügend Platz für das beliebte Tagesschul-Angebot schaffen?“

Beantwortung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Die Gemeinde Köniz bietet den Familien eine schulergänzende Kinderbetreuung an verschiedenen Standorten an. Dieses schulergänzende Betreuungsangebot wird in Köniz in einigen Ortsteilen stark genutzt. Es gehen nicht nur immer mehr Kinder in die Tagesschule, sondern sie belegen in der Regel auch mehr Module. Gemäss der neuen Könizer Bildungsstrategie will die Gemeinde ein flächendeckendes und nach pädagogischen Grundsätzen geführtes Tagesschulangebot anbieten.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Kinder sind für das Schuljahr 2018/2019 pro Ortsteil/Schulkreis und Altersstufe in den Tagesschulen und für die Ferienbetreuung angemeldet? Welche Veränderung bedeutet dies im Vergleich zu den Vorjahren?
2. Wie sieht die Auslastung der Tagesschul-Infrastruktur in den einzelnen Ortsteilen/Schulkreisen aus?
 - a. In welchen Ortsteilen und Schulstandorten bestehen räumliche Engpässe?
 - b. Wo werden zusätzliche Räume ausserhalb der Schulstandorte zugemietet?
 - c. Wo werden Schulräume und Kindergärten von den Tagesschulen mitbenutzt?
 - d. Welche räumlichen Lösungen haben sich aus Sicht der Kinder, Mitarbeitenden der Tagesschule und der Lehrpersonen besonders bewährt?
3. Welche mittelfristigen Pläne bestehen für den Ausbau der Tagesschul-Infrastruktur in den einzelnen Ortsteilen/Schulkreisen?
4. Welche Auswirkung hat die Raumknappheit an gewissen Standorten auf die Qualität des Tagesschul-Angebots?

Eingereicht

27. August 2018

Unterschrieben von 22 Parlamentsmitgliedern

Tanja Bauer, Vanda Descombes, Christian Roth, Franziska Adam, Astrid Nusch, Ruedi Lüthi, Bruno Schmucki, Markus Willi, Arlette Mürger, Iris Widmer, Elena Ackermann, David Burren, Matthias Müller, Dominique Bühler, Christina Aebischer, Casimir von Arx, Toni Eder, Reto Zbinden, Adrian Burren, Kathrin Gilgen, Katja Niederhauser, Cathrine Liechti

Antwort des Gemeinderates

1. **Wie viele Kinder sind für das Schuljahr 2018/2019 pro Ortsteil/Schulkreis und Altersstufe in den Tagesschulen und für die Ferienbetreuung angemeldet? Welche Veränderung bedeutet dies im Vergleich zu den Vorjahren?**

Während im Schuljahr 2016-17 1'297 Schülerinnen und Schüler (SuS) in einer TS angemeldet waren, waren es 2017/18 insgesamt 28 SuS mehr (1'325 SuS). Im aktuellen Schuljahr besuchen wiederum 118 Kinder mehr die TS-Angebote (1'443 SuS). Somit belegen rund 37% aller Könizer SuS mindestens ein TS-Modul.

TS-Standort	Zyklus 1		Zyklus 2				Zyklus 3			Total	
	KG 1/2 / BS 1/2	1./2. / BS 3/4	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse		
Buchsee	49	60	22	30	21	23	0	0	0	205	
Hessgut	46	69	31	22	20	9	0	0	0	197	
Mittelhäusern	0	2	0	1	2	1	0	0	0	6	
Nederscherli	21	20	8	14	8	13	9	1	1	95	
Niederwangen	19	29	12	11	4	6	2	3	0	86	
Oberscherli	2	5	3	4	3	1	0	0	0	18	
Oberwangen	2	1	1	2	0	1	0	0	0	7	
OZK	0	0	0	0	0	0	12	9	2	23	
Schliern	47	79	32	34	20	16	0	0	0	228	
Spiegel	57	50	30	26	14	18	6	1	0	202	
Steinhölzli	0	0	0	0	0	0	24	10	7	41	
Wabern	62	91	45	37	35	28	16	16	5	335	
	305	406	184	181	127	116	69	40	15	1443	Stand: November 2018
Total Zyklus	711		608				124			1443	37%
Prozente (ger.)	49%		42%				9%				aller Könizer SuS

Aus der Tabelle ist klar ersichtlich, dass rund die Hälfte der angemeldeten TS-SuS der jüngsten Alterskategorie zuzuordnen ist (KG-2. Klasse). Je älter die SuS werden, desto geringer fallen die Anmeldezahlen aus. SuS des Zyklus 3 (7.-9. Klasse) verbringen hauptsächlich die Mittagszeit in der Tagesschule.

Entscheidend ist hier jedoch nicht nur die reine SuS-Zahl, sondern vor allem die Frage, wie viele Module die einzelnen SuS belegen. Während in den letzten Jahren vor allem die Modulbelegungen – speziell auch am Mittag – zugenommen haben, ist im aktuellen Schuljahr in einzelnen Tagesschulen (TS) eine etwas geringere Belegung von einzelnen Modulen feststellbar. Ob dies mit dem im August in Kraft gesetzten LP 21 und der damit verbundenen Erhöhung der obligatorischen Lektionenzahl zusammenhängt, kann vermutet werden, ist jedoch nicht erhärtet.

Feststellbar ist auch, dass die mittelgrossen TS (Wangental, Sternenbergr) einen Zuwachs zu verzeichnen haben. Bei den grossen TS fällt Schliern etwas aus der Reihe – hier ist ebenfalls ein deutlicher Zuwachs der Modulbelegungen zu verzeichnen, während bei Wabern, Hessgut, Spiegel und Buchsee ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Die Belegung ist jedoch nach wie vor auf sehr hohem Niveau.

Die Belegung der Mittagsmodule pro Woche hat gesamthaft jedoch wieder um fast 220 Einheiten zugenommen.

TS-Zahlen - Modulbelegungen im Vergleich

2018/19																				
Staadort	Mo ges.		Zu-/Abnahme		Di ges.		Zu-/Abnahme		Mi ges.		Zu-/Abnahme		Do ges.		Zu-/Abnahme		Fr ges.		Zu-/Abnahme	
	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-
Buchsee	257	108	-176	-14	310	125	-143	-11	75	22	-67	-13	311	136	-110	11	103	27	-50	1
Hessgut	186	112	-168	2	204	103	-199	6	105	42	-34	12	204	118	-166	7	32	34	-63	3
Mittelhäusern	0	0	0	0	6	6	-1	-1	0	0	0	0	0	0	-4	-4	0	0	0	0
Niederschlierli	162	44	33	10	183	46	77	18	61	8	-4	-3	167	42	63	14	56	11	-4	-6
Niederwangen	151	46	31	3	177	57	38	8	126	26	76	12	182	67	36	14	144	30	82	14
Oberscherli	12	6	-4	1	17	3	-13	-6	0	0	-6	0	28	11	-4	1	21	6	6	2
Oberwangen	23	7	18	3	20	4	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2	-2
OZK	17	9	-1	-1	22	12	7	3	0	0	0	0	23	11	-11	-9	0	0	0	0
Schliern	436	115	86	7	559	128	131	32	309	55	49	11	578	149	142	30	302	56	31	6
Spiegel	280	104	15	18	390	123	34	10	105	22	7	1	344	129	19	6	117	40	-11	-1
Steinhölzli	22	13	-14	-2	26	15	-11	-4	0	0	0	0	33	23	1	3	20	10	4	2
Wabern	406	132	-8	2	512	200	-26	-3	129	45	-20	2	496	211	-54	14	214	67	-40	2
2018	636	-180	23	2426	828	-94	54	910	220	1	22	2362	903	-88	93	1069	281	-47	21	
2017/18																				
Staadort	Mo ges.		Zu-/Abnahme		Di ges.		Zu-/Abnahme		Mi ges.		Zu-/Abnahme		Do ges.		Zu-/Abnahme		Fr ges.		Zu-/Abnahme	
	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-
Buchsee	433	122	34	11	459	136	-79	-18	142	35	-17	-4	421	125	51	13	153	26	-13	-6
Hessgut	354	110	33	16	403	31	2	4	133	30	26	1	370	111	26	8	155	31	6	8
Mittelhäusern	0	0	0	0	7	7	-2	-2	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0
Niederschlierli	123	34	-31	-3	106	28	-60	-11	65	11	13	3	104	28	-32	-8	60	17	23	8
Niederwangen	120	43	-20	0	139	43	-22	-10	50	14	-34	-6	146	53	12	13	62	16	-43	-14
Oberscherli	16	5	-10	-5	30	9	7	0	6	0	-1	-1	32	10	8	1	15	4	9	1
Oberwangen	11	4	-6	-2	2	2	-14	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2
OZK	18	10	-3	-1	15	9	2	2	0	0	0	0	34	20	17	11	0	0	0	0
Schliern	408	108	106	28	428	96	82	16	260	44	78	11	436	119	114	24	271	50	49	10
Spiegel	265	86	13	9	356	119	-32	0	38	21	-6	-4	325	123	12	13	128	41	5	3
Steinhölzli	36	15	-9	-10	37	19	-10	-5	0	0	-1	-1	38	20	-17	-9	16	8	-9	-7
Wabern	414	130	1	-1	538	203	70	16	143	43	26	7	540	197	152	20	254	65	58	6
2017	667	108	36	2520	774	-56	-10	309	198	6	2450	810	347	90	1116	260	87	11		
2016/17																				
Staadort	Mo ges.		Zu-/Abnahme		Di ges.		Zu-/Abnahme		Mi ges.		Zu-/Abnahme		Do ges.		Zu-/Abnahme		Fr ges.		Zu-/Abnahme	
	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-	Mittag	ges. +/-
Buchsee	389	111	44	22	538	154	78	25	159	39	31	6	370	112	44	16	166	32	22	5
Hessgut	321	34	-34	6	401	33	26	10	113	29	-16	-1	344	103	-29	-3	149	23	-9	-6
Mittelhäusern	0	0	-1	-1	3	3	1	1	0	0	-5	-1	0	0	0	0	0	0	-5	-1
Niederschlierli	154	43	46	11	166	39	38	8	52	8	-21	-2	136	36	59	14	37	9	10	1
Niederwangen	140	43	66	13	161	53	51	16	84	20	44	8	134	40	31	3	105	30	22	6
Oberscherli	26	10	8	3	23	9	-2	-2	7	1	-5	-3	24	9	-1	1	6	3	-2	-1
Oberwangen	17	6	4	1	16	4	15	3	0	0	-4	-1	0	0	-1	-1	0	0	-4	-1
OZK	21	11	4	2	13	7	-10	-4	0	0	0	0	17	9	5	3	0	0	0	0
Schliern	302	80	88	21	346	80	137	24	182	33	27	6	322	95	59	14	222	40	40	2
Spiegel	252	77	40	7	388	119	40	9	104	25	11	4	313	110	12	2	123	38	-1	0
Steinhölzli	45	25	-13	-4	47	24	-5	0	1	1	1	1	55	29	-7	-2	25	15	-7	-2
Wabern	413	131	19	-8	468	187	54	21	123	36	-37	-3	388	177	19	33	196	59	30	17
2016	631	271	73	2576	784	423	111	825	192	26	14	2103	720	191	78	1029	249	36	20	

Die oben stehende Tabelle zeigt den Vergleich der Modulbelegungen der einzelnen Tage und der jeweiligen Standorte über die letzten 3 Schuljahre. Zusätzlich darauf enthalten sind noch die Belegungen der Mittagsmodule. Die \pm - Werte beziehen sich immer auf das Vorjahr.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung wird in Köniz pro Schuljahr während 8 Wochen (2 W. Frühling / 4 W. Sommer / 2 W. Herbst) in den Räumen der Tagesschulen Hessgut, Schliern und Wabern durchgeführt. Es stehen dabei jeweils 60 Plätze pro Tag zur Verfügung.

Anmelden können sich Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die Ferienbetreuung bietet ein erlebnisreiches Ferienangebot mit Ausflügen und Aktivitäten, Spiel, Spass und Sport. Die Verpflegung ist ebenfalls Bestandteil dieses Angebots. Die Kinder werden gemäss Wahl der Eltern tageweise zwischen 08.00-18.00 durchgehend betreut. Der erhobene Tarif ist einkommensabhängig (analog Tagesschule resp. ASIV). Für das Essen wird ebenfalls ein zusätzlicher Betrag von CHF 12 erhoben.

Es bestehen keine Statistiken über den Herkunftsort (Ortsteil/Schulkreis) oder über die differenzierte Altersstruktur, da das Angebot

- die Alterskategorie vorgibt (KG-6. Kl.)
- allen SuS der Gemeinde offen steht
- die Eltern beim Betreuungsort die Wahl zwischen 3 Standorten haben.

Hingegen liegt eine Statistik bzgl. der Belegung der einzelnen Wochen und Standorte ab Herbst 2014 (Start) vor.

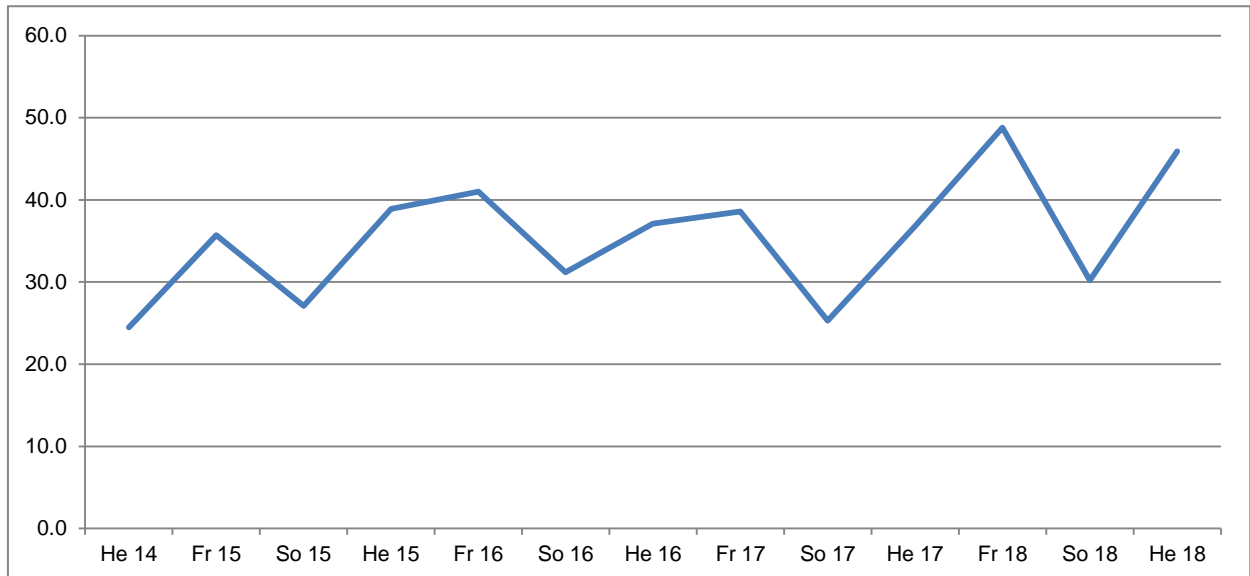
Auch hier zeigt die Tendenz klar nach oben. Die geringsten Anmeldezahlen sind jeweils während der Sommerferien zu verzeichnen.

Vergleich durchschnittliche Belegung Ferienbetreuung

(pro Standort stehen 20 Plätze zur Verfügung)

Standort	He 14	Fr 15	So 15	He 15	Fr 16	So 16	He 16	Fr 17	So 17	He 17	Fr 18	So 18	He 18
Hessgut	9.4	13.0	11.5	12.0	12.8	11.0	13.4	11.7	8.1	13.5	16.7	11.4	20.6
Schliern	8.2	9.5	6.9	14.6	12.5	7.5	10.6	14.3	6.3	10.6	18.6	11.8	12.7
Wabern	6.9	13.2	8.7	12.3	15.7	12.7	13.1	12.6	10.9	12.7	13.5	7.0	12.6
Summe	24.5	35.7	27.1	38.9	41.0	31.2	37.1	38.6	25.3	36.8	48.8	30.2	45.9

Daten: Fachstelle Alter, Jugend und Integration



2. Wie sieht die Auslastung der Tagesschul-Infrastruktur in den einzelnen Ortsteilen/Schulkreisen aus?

a. In welchen Ortsteilen und Schulstandorten bestehen räumliche Engpässe?

Wenn Engpässe entstehen, dann betrifft dies vor allem den Raumbedarf über die Mittagszeiten. Am Morgen – oder auch an den Nachmittagen – kommt es kaum zu Engpässen. Wie stark sich die Erhöhung der obligatorischen Lektionenzahl in Zukunft auf die Nachmittagsmodule auswirkt, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Allerdings kann man davon ausgehen, dass mit den grösseren Schuljahrgängen in den Tagesschulen auch die Anmeldungen zunehmen werden, was wiederum zusätzlichen Raum erforderlich machen wird.

An den folgenden Standorten bestehen derzeit räumliche Engpässe:

- Wabern
- Schliern
- Spiegel
- Buchsee

In Wabern kann die Betreuung der Kinder nur durch die Zumietung / Nutzung von anderen Räumen, verbunden mit grossem Einsatz und viel organisatorischem Geschick des Personals und der Leitung gerade noch sichergestellt werden. Das im November 2018 zur Abstimmung vorgelegte und angenommene Projekt «Zündhölzli» wird die Situation etwas entschärfen. Bei einer weiteren Zunahme der Anmeldezahlen werden allerdings weiterhin Alternativen nötig sein.

In Schliern hat die TS-Belegung in den letzten 2 Jahren sehr stark zugenommen. Mit dem angedachten zusätzlichen Raum im «alten Schulhaus» könnte die Spitze jedoch – zumindest vorübergehend - aufgefangen werden. Zudem würde es dadurch eine bessere räumliche Trennung zwischen jüngeren und älteren TS-SuS ermöglichen.

Gleiches gilt für den Spiegel. Eine Lösung zeichnet sich hier erst mit der Realisierung des Um- und Neubauprojekts der Schule ab. Eine leichte Entlastung hat hier die Realisierung der zusätzlichen Räume unter der Aula bereits gebracht.

Das Buchsee-Schulhaus wurde kürzlich erweitert. Allerdings kam das neu geschaffene Raumangebot hauptsächlich der Schule zu Gute. Aktuell bestehen hier die üblichen Ausweichmöglichkeiten, die oft und gerne genutzt werden (Turnhallen, Bibliothek). Die externe Verpflegungsmöglichkeit im Anbau der Heilsarmee war ein dringendes Muss und hat hier eine leichte Entlastung bewirkt. Allerdings wird man bei einer weiteren Zunahme der Anmeldezahlen nicht umhin kommen, weitere Räume zu schaffen oder nach Alternativen zu suchen.

An den anderen Standorten kann das bestehende Raumangebot die aktuelle TS-Nachfrage befriedigen. Aus aktueller Sicht braucht es auch in absehbarer Zukunft in Mittelhäusern, Oberwangen und auch Oberscherli keine zusätzlichen Räume. Eine steigende Nachfrage in Niederwangen kann mit dem Bau der Anlage Ried gut abgedeckt werden. Im Hessgut wurde das vorher bestehende Raumdefizit dank der Realisierung des Projekts «Malabar» mittlerweile behoben.

b. Wo werden zusätzliche Räume ausserhalb der Schulstandorte zugemietet?

Die folgenden TS belegen derzeit **keine** zusätzlichen externen Räume:

Schliern, Sternenberg (Obere Gemeinde), OZK, Hessgut, Nieder- und Oberwangen

Die folgenden TS belegen **zusätzliche** Räume ausserhalb des Schul- bzw. TS-Standortes:

Liebefeld Steinhölzli:	Mittagsverpflegung im Restaurant Steinhölzli, da kein adäquater Raum im Schulhaus zur Verfügung steht
Wabern:	Chalet Bernau (5x Mittagsverpflegung) Heitere Fahne (3x Mittagsverpflegung)
Spiegel:	Kirchgemeindehaus (3x Mittagsverpflegung)
Buchsee:	Heilsarmee (2x Mittagsverpflegung)

c. Wo werden Schulräume und Kindergärten von den Tagesschulen mitbenutzt?

An sämtlichen TS-Standorten werden Räume der Schule benutzt, darunter auch vereinzelt Klassenzimmer. Kindergärten, da z.T. auch extern gelegen, werden mit Ausnahme des Tageskindergartens im Spiegel nicht genutzt.

Ausserhalb der normalen Unterrichtszeiten werden hauptsächlich genutzt:

Turnhalle (Mittag, freie Nachmittagsstunden), Bibliothek, Mehrzweck- und Gruppenräume, Aula, ehemalige Hauswartswohnung (Wabern)

Hierzu ist zu bemerken, dass Räume der TS in den freien Zeiten z.T. von der Schule, vom MuKi-Deutsch (Hessgut, Buchsee, Schliern) oder vereinzelt auch von der Musikschule belegt werden. An sämtlichen TS-Standorten werden Räume der Schule benutzt, darunter auch vereinzelt Klassenzimmer. Kindergärten, da z.T. auch extern gelegen, werden mit Ausnahme des Tageskindergartens im Spiegel nicht genutzt.

Ausserhalb der normalen Unterrichtszeiten werden hauptsächlich genutzt:

Turnhalle (Mittag, freie Nachmittagsstunden), Bibliothek, Mehrzweck- und Gruppenräume, Aula, ehemalige Hauswartswohnung (Wabern)

Hierzu ist zu bemerken, dass Räume der TS in den freien Zeiten z.T. von der Schule, vom MuKi-Deutsch (Hessgut, Buchsee, Schliern) oder vereinzelt auch von der Musikschule belegt werden.

d. Welche räumlichen Lösungen haben sich aus Sicht der Kinder, Mitarbeitenden der Tagesschule und der Lehrpersonen besonders bewährt?

Sicht SuS (Rückmeldungen der TS-Leitungen)

Generell herrscht der Tenor vor, dass sich alle Räumlichkeiten bewähren. Die Nutzung der Turnhallen steht dabei praktisch überall in der Beliebtheitskala an erster Stelle.

Daneben wird auch die Nutzung von mehreren Räumen für kleinere Gruppen gerühmt oder da, wo nicht vorhanden, aber gewünscht.

Je nach Alterskategorie wird diese Möglichkeit als Ruheraum, Separierung von jüngeren und älteren SuS oder auch als Atelier genutzt.

Sicht der TS

Dass die TS stark gewachsen sind – und auch weiterhin wachsen werden – ist eine unumstössliche Tatsache. Bedingt durch diesen Erfolg stossen einige TS an ihre Kapazitätsgrenzen, nicht nur aus räumlicher Sicht, sondern auch aus logistischer Sicht betrachtet.

Die Zusammenarbeit mit der Schule funktioniert gut. Bemängelt wird jedoch, dass an einzelnen Standorten der Auf- und Abbau des Mittagstischs in den multifunktional genutzten Räumen wegen der anderweitigen Nutzung durch die Schule zu zeitlich stressigen Situationen führen kann. Hier braucht es grössere Pufferzonen zwischen Unterricht/anderweitiger Nutzung und TS-Mittagsbetrieb.

Mittels Absprachen und klaren Regeln ist jedoch ein gutes Neben- und Miteinander möglich. Hierzu braucht es aber die Offenheit beider Parteien. Es ist allen klar, dass es Sinn macht, viele Räume gemeinsam zu nutzen. Kindergartenkinder sind darauf angewiesen, dass sie immer in den gleichen Räumen betreut werden. Die Räume sollten hinsichtlich Akustik optimiert sein.

3. Welche mittelfristigen Pläne bestehen für den Ausbau der Tagesschul-Infrastruktur in den einzelnen Ortsteilen/Schulkreisen?

Dass bei einem Umbau / Neubau von Schulanlagen ebenfalls der Bedarf der Tagesschule in die Planung miteinfliesst, ist selbstverständlich. Als Grundlage dient dazu das Schulraumkonzept Köniz, das periodisch überprüft und angepasst wird (letzte Anpassung: 2017 / Überarbeitung: 2019).

So sollen mittelfristig in den folgenden Schulen Anpassungen bei der TS-Infrastruktur erfolgen:

Wangental:	Schulhaus Ried
Wabern:	Projekt «Zündhölzli», Erweiterung Morillon, Nesslern
Spiegel:	Um- und Neubauprojekt
Schliern:	Altes Schulhaus

Da die Tagesschulleitungen den Schulleitungen vor Ort unterstellt sind, fliessen Fragen des Raumbedarfs der TS bei der Schulraumplanung automatisch mit ein und ermöglichen bzw. gewährleisten eine ganzheitliche Planung der Schulrauminfrastruktur vor Ort.

4. Welche Auswirkung hat die Raumknappheit an gewissen Standorten auf die Qualität des Tagesschul-Angebots?

Um Eltern und Kindern eine qualitativ hochstehende Betreuung zu garantieren, gelten kantonale Rahmenbedingungen.

Diese Vorgaben gemäss Tagesschulverordnung des Kantons beinhalten u. a.

- Ausbildung des Personals
- Betreuungsschlüssel
- Räumlichkeiten
- Qualitätsmanagement

Alle Tagesschulen verfügen über ein Betriebskonzept, das in einem Teil die organisatorischen und in einem anderen Teil die pädagogischen Grundsätze, nach denen die Tagesschule geführt wird, festhält.

An dieser Stelle kann festgehalten werden, dass die Tagesschulen dieses Konzept leben und die Tagesschulbetreuung nicht nur als Aufgabe, sondern auch als Auftrag wahrnehmen. Dies beginnt schon bei der Selektion des Personals und zieht sich über die Begleitung und Förderung der Mitarbeitenden durch die Tagesschulleitungen weiter. Die gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots - unter dem altersgerechten Einbezug der TS-SuS - ist überall ein grosses Anliegen.

Kinder – vor allem die Jüngsten - brauchen eine «ganzheitliche» Betreuung. Das heisst, dass die Bezugspersonen, die Räume und auch die Umgebung nicht ständig gewechselt werden sollten. Dazu braucht es auch «ruhige Ecken», in die sich die Kinder bei Bedarf zurückziehen können. Bei diesem Punkt besteht bei einigen Tagesschulen ein gewisses Manko. In der Zwischenzeit wird es durch die Flexibilität, der Innovationsfreudigkeit und dem Herzblut des Tagesschulpersonals wettgemacht. Dass dies jedoch kein Dauerzustand sein darf, leuchtet ein. Mit der Realisierung des geplanten Ausbaus und der Anpassung der TS-Infrastruktur kann dieses räumliche Defizit an diesen Standorten jedoch aufgefangen werden und zur Steigerung der bis anhin schon guten Qualität beitragen.

Köniz, 19. Dezember 2018

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Modulbelegungen TS im Vergleich

TS-Zahlen - Modulbelegungen im Vergleich

Standort	Mo ges.			DI ges.			Mi ges.			Do ges.			Fr. ges.			Sa ges.			So ges.			
	Mittag	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	
Buchsee	257	108	-176	310	125	-149	111	75	22	311	136	-110	11	103	27	-50	1					
Hessgut	186	112	-168	204	103	-199	6	105	42	204	118	-166	7	92	34	-63	3					
Mittelhäusern	0	0	0	6	6	0	-1	0	0	0	0	0	-4	0	0	0	0					
Niederscherli	162	44	39	183	46	77	18	61	8	167	42	63	14	56	11	-4	-6					
Niederwangen	151	46	31	177	57	38	8	126	26	182	67	36	14	144	30	82	14					
Oberscherli	12	6	-4	17	3	-13	-6	0	0	28	11	-4	1	21	6	6	2					
Oberwangen	29	7	18	3	20	4	18	0	0	0	0	0	0	0	0	-2	-2					
OZK	17	9	-1	22	12	7	3	0	0	23	11	-11	-9	0	0	0	0					
Schliem	496	115	88	559	128	131	32	309	55	578	149	142	30	302	56	31	6					
Spiegel	280	104	15	390	129	34	10	105	22	344	129	19	6	117	40	-11	-1					
Steinmölzli	22	13	-14	26	15	-11	-4	0	0	39	29	1	9	20	10	4	2					
Wabern	406	132	-8	512	200	-26	-3	129	45	486	211	-54	14	214	67	-40	-2					
2018	696	-180	29	2426	828	-94	54	910	220	2362	903	-88	93	1069	281	-47	21					

Standort	Mo ges.			DI ges.			Mi ges.			Do ges.			Fr. ges.			Sa ges.			So ges.			
	Mittag	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	
Buchsee	433	122	34	459	136	-79	-18	142	35	421	125	51	13	153	26	-13	-6					
Hessgut	354	110	33	403	97	7	4	139	30	370	111	26	8	155	31	6	8					
Mittelhäusern	0	0	0	7	7	-2	-2	0	0	4	4	4	0	0	0	0	0					
Niederscherli	123	34	-31	106	28	-60	-11	65	11	104	28	-32	-8	60	17	23	8					
Niederwangen	120	43	-20	139	49	-22	-10	50	14	146	53	12	13	62	16	-43	-14					
Oberscherli	16	5	-10	30	9	7	0	6	0	32	10	8	1	15	4	9	1					
Oberwangen	11	4	-6	2	2	-14	-2	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2					
OZK	18	10	-3	15	9	2	2	0	0	34	20	17	11	0	0	0	0					
Schliem	408	108	106	428	96	82	16	260	44	436	119	114	24	271	50	49	10					
Spiegel	265	86	13	356	119	-32	0	98	21	325	123	12	13	128	41	5	3					
Steinmölzli	36	15	-9	37	19	-10	-5	0	0	38	20	-17	-9	16	8	-9	-7					
Wabern	414	130	1	538	203	70	16	149	43	540	197	152	20	254	65	58	6					
2019	667	108	36	2520	774	-56	-10	909	198	2450	810	347	90	1116	260	87	11					

Standort	Mo ges.			DI ges.			Mi ges.			Do ges.			Fr. ges.			Sa ges.			So ges.			
	Mittag	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	Mittag +/-	ges. +/-	Abnahme	
Buchsee	399	111	44	538	154	78	25	159	39	370	112	44	16	166	32	22	5					
Hessgut	321	94	-34	401	93	26	10	113	29	344	103	-29	-3	149	23	-9	-6					
Mittelhäusern	0	0	-1	9	9	1	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Niederscherli	154	43	46	166	39	38	8	52	8	136	36	59	14	37	9	10	1					
Niederwangen	140	43	66	161	59	51	16	84	20	134	40	31	3	105	30	22	6					
Oberscherli	26	10	8	23	9	-2	2	7	1	24	9	-1	-1	6	3	-2	-1					
Oberwangen	17	6	4	16	4	15	-3	0	0	0	0	-1	0	0	0	-4	-1					
OZK	21	11	4	13	7	-10	-4	0	0	17	9	5	3	0	0	0	0					
Schliem	302	80	88	346	80	137	24	182	33	322	96	59	14	222	40	40	2					
Spiegel	252	77	40	388	119	40	9	104	25	313	110	12	2	123	38	-1	0					
Steinmölzli	45	25	-13	47	24	-5	0	1	1	55	29	-7	-2	25	15	-7	-2					
Wabern	413	131	19	468	187	54	21	123	36	388	177	19	33	196	59	30	17					
2020	631	271	73	2576	784	423	111	825	192	2103	720	191	78	1029	249	96	20					